

## **Empysematikertreffen in Delmenhorst am 24.05.2003**

Auch in diesem Jahr lud Gerd Reimers, unterstützt von der Deutschen Emphysemgruppe e.V. und der Firma Bayer Vital GmbH, Leverkusen, Emphysemkranke aus dem norddeutschen Raum nach Delmenhorst ein. Fast 100 Gäste nahmen an dem abwechslungsreichen Treffen teil. Dr. med. Bülow, ein sehr engagierter Lungenfacharzt, hielt einen breit gefächerten Vortrag über Entstehung und Behandlung des Lungenemphysems und COPD, mit besonderem Schwergewicht auf medikamentöse Therapie. Es wurden viele Fragen gestellt, die Dr. Bülow geduldig und für jeden verständlich beantwortete.

Das Fazit aus dem Vortrag ist : Stoßtherapien mit Kortison sind in jedem Fall problemloser als die tägliche orale Anwendung mittels Tabletten, am besten ist das Medikament aber inhalativ einzunehmen, um Nebenwirkungen minimal zu halten. Theophyllineinnahme in Abhängigkeit vom Spiegel (6-15) bei Bedarf, um Hochdruck im Lungenkreislauf zu senken. Antibiotika bei Bedarf und möglichst nach Bestimmung des Keims. Bei Benutzung der Aerosole muss auf die richtige Anwendung geachtet werden, was einem Großteil der Patienten nicht ausreichend vermittelt wurde, viele nehmen zuviel, was vermeidbare Nebenwirkungen verursachen kann.

Das Schwergewicht liegt auf "langfristiger" Behandlung: Lebenslanger Verzicht auf Rauchen. Meiden staubiger Umgebung. Prolastingabe für die Alphas. Antibiotika bei Infekten. Bronchodilatoren. Sauerstoffbehandlung. Psychologische Betreuung. Körperliche Bewegung als absolutes "MUSS", da ansonsten alle anderen Massnahmen nicht so gut greifen.

Anschließend hielt Dr. med. Möller von der Transplantationsambulanz der Medizinischen Hochschule Hannover einen Lichtbildervortrag rund um die Lungen-Transplantation. Da einige der Besucher schon auf der Anmeldeliste für eine Lungentransplantation stehen, wurden viele interessierte Fragen gestellt und beantwortet. Er erläuterte ausführlich das Zeitfenster, in dessen Rahmen eine Transplantation angemessen ist und Aussicht auf guten Erfolg hat.

Der Bereichsleiter Herr Wiegers von Bayer hat Fragen zu Prolastin und Lieferbedingungen beantwortet. Herr Kreth vom Vorstand der Deutschen Emphysemgruppe e.V. berichtete anschließend von seiner eigenen Lungentransplantation, die Anfang des letzten Jahres stattfand und beantwortete bereitwillig viele Fragen aus dem Publikum.

In der Pause konnten sich die Gäste mit belegten Brötchen, Kuchen und Kaffee stärken und/oder Fahrräder testen. Diese Räder sind speziell für Menschen mit verschiedenen Behinderungen mit einem Elektromotor als Anfahrhilfe ausgestattet. Die Gelegenheit wurde gerne wahrgenommen, sind diese Teile doch gerade für Atemwegsbehinderte ideal. Herr Radtkamp von OXY-CARE Medizin und Rehatechnik Bremen stand bereit für Patienten, die Sauerstoff benötigen.

Es war für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung, bei der sich alte Bekannte trafen, viel Neues zu berichten war und einiges für die Zukunft geplant wurde.

Zu den regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppe sind neue Gäste immer willkommen. Die Emphysem-SHG-Delmenhorst trifft sich jeden 2. Dienstag von 18-20..Uhr im "Schaarhaus" an der Bremerstr. 14